

BESCHLUSSVORLAGE V0073/21 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Leupold-Herrmann, Mirjam
	Telefon	3 05-13 08
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	26.01.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	10.02.2021	Vorberatung	
Stadtrat	11.02.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020
(vorbereitende Abschlussarbeiten 2020)
(Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

- Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei folgenden Haushaltsstellen werden genehmigt:

022300.450000	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Beihilfen	i. H. v.	340.222,71 Euro
321200.935600	Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ausgaben aus Spenden (Anschaffungen)	i. H. v.	150.000,00 Euro
464000.940929	Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kita Containeranlage Eisvogelstraße	i. H. v.	388.460,58 Euro
580200.715000	Landesgartenschau, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Betriebskostenzuschuss	i. H. v.	54.000,00 Euro

580200.985000	Landesgartenschau, Zuweisungen für Investitionen an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung Zuweisung an LGS	i. H. v. 4.392.000,00 Euro
---------------	--	----------------------------

820000.715100	Verkehrsunternehmen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an INVG	i. H. v. 1.028.466,00 Euro
---------------	---	----------------------------

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus Mitteln folgender Haushaltsstellen:

022300.159100	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Ersatz f. Nachversicherung Beamte	i. H. v. 10.589,43 Euro
---------------	---	-------------------------

022300.430000	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Versorg.Kassenbeiträge: Beamte, Versorgungsumlagen	i. H. v. 329.633,28 Euro
---------------	--	--------------------------

321200.368000	Deutsches Medizinhistorisches Museum, Spenden	i. H. v. 150.000,00 Euro
---------------	---	--------------------------

464000.940996	Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kitas: Planungskosten	i. H. v. 388.460,58 Euro
---------------	--	--------------------------

580200.361000	Landesgartenschau, Investitionszuweisungen vom Land	i. H. v. 4.392.000,00 Euro
---------------	---	----------------------------

820000.171000	Verkehrsunternehmen, Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land n. d. BayÖPNVG für INVG	i. H. v. 1.028.466,00 Euro
---------------	--	----------------------------

900000.061300	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Zuweisung vom Land zur Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen	i. H. v. 54.000,00 Euro
---------------	---	-------------------------

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 022300.450000 580200.715000 820000.715100 <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 321200.935600 464000.940929 580200.985000	Euro: 340.222,71 54.000,00 1.028.466,00 150.000,00 388.460,58 4.392.000,00
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 022300.159100 von HSt: 022300.430000	Euro: 10.589,43 329.633,28
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: 321200.368000 von HSt: 464000.940996 von HSt: 580200.361000 von HSt: 820000.171000 von HSt: 900000.061300	150.000,00 388.460,58 4.392.000,00 1.028.466,00 54.000,00
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 müssen sämtliche Haushaltsstellen, die sich nicht in einem Budget oder Deckungsring befinden und einen negativen Saldo ausweisen, ausgeglichen werden.

Entsprechende Deckungsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben sind auf folgende Gründe zurückzuführen:

HHSt. 022300.450000 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Beihilfen)

Die Aufwendungen für die Beihilfen an Versorgungsempfänger/innen steigen seit 2019 enorm an. Grund für die Steigerung ist neben der Zunahme von Versorgungsempfängern ein deutlicher Anstieg an Beihilfezahlungen für Pflegeleistungen.

Diese Erhöhung war bei der Aufstellung des Haushaltes 2020 in diesem Maße nicht absehbar, so dass sich nun überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 340.222,71 Euro ergeben. Hier kann zur Deckung die Haushaltsstelle 022300.430000 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Versorgungskassenbeiträge: Beamte, Versorgungsumlagen) mit 329.633,28 Euro und die Haushaltsstelle 022300.159100 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Ersatz f. Nachversicherung Beamte) mit 10.589,43 Euro herangezogen werden.

HHSt. 321200.935600 (Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ausgaben aus Spenden (Anschaffungen))

Im Deutschen Medizinhistorischen Museum wird die Dauerausstellung in der Alten Anatomie neugestaltet. Für die neue Ausstellung wurden im Jahr 2020 mehrere Ausstattungsgegenstände beschafft.

Auf der Haushaltsstelle 321200.935600 werden explizit die Anschaffungen gebucht, die aus Spendenmitteln finanziert werden. Es fielen hier Ausgaben i. H. v. 150.000 Euro an.

Für die Neugestaltung der Dauerausstellung gingen auf der Haushaltsstelle 321200.368000 (Deutsches Medizinhistorisches Museum, Spenden) 150.000,00 Euro an Spenden ein.

Diese Spenden werden nun zur Deckung der Ausgaben auf der Haushaltsstelle 321200.935600 verwendet.

HHSt. 464000.940929 (Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kita Containeranlage Eisvogelstraße)

Bisher wurden die Ausgaben für die Errichtung der Kita Containeranlage Eisvogelstraße auf der Haushaltsstelle 464000.935929 (Tageseinrichtungen für Kinder, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Kita Containeranlage Eisvogelstraße) gebucht.

Um die Containeranlage in der Vermögensbuchhaltung richtig erfassen zu können, wurde unterjährig die Festlegung getroffen, dass die Errichtung von Büro-, Kita-, Schul-, Wohn- oder Sanitärcontainern, bei denen eine auf Dauer angelegte Nutzung gegeben oder zu erwarten ist, auf der Gruppierung 94* (Hochbaumaßnahmen) verbucht wird.

Da die Containeranlage Eisvogelstraße voraussichtlich auf längere Zeit genutzt wird, wurden sämtliche bereits für die Containeranlage getätigten Ausgaben auf die Haushaltsstelle 464000.940929 umbucht.

Die neue Haushaltsstelle konnte unterjährig nicht mehr dem Deckungsring 40 (Baumaßnahmen Kitas und Jugendeinrichtungen) zugeordnet werden, so dass sie nun am Jahresende auszugleichen ist.

Die angefallenen Ausgaben i. H. v. 388.460,58 Euro können aus Mitteln der Haushaltsstelle 464000.940996 (Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kitas: Planungskosten) gedeckt werden.

HHSt. 580200.715000 (Landesgartenschau, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Betriebskostenzuschuss)

Im Rahmen der Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan 2020 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH (V0950/19) wurde ein Betriebskostenzuschuss der Stadt Ingolstadt i. H. v. 2.054.000,00 Euro beschlossen. Es handelt sich dabei um nicht gedeckte Kosten des Durchführungshaushaltes, die durch den städtischen Haushalt abzudecken sind.

Der Wirtschaftsplan 2020 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH wurde in derselben Stadtratssitzung behandelt wie der Haushalt 2020. Zum Zeitpunkt des Beschlusses des Wirtschaftsplanes 2020 war der Haushalt 2020 bereits durch den Stadtrat beschlossen.

Im Haushaltsplan waren auf der Haushaltsstelle 580200.715000 lediglich 2.000.000,00 Euro veranschlagt. Eine nachträgliche Erhöhung war nicht mehr möglich.

Die angefallenen Mehrausgaben i. H. v. 54.000,00 Euro können über die Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 900000.061300 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Zuweisung vom Land zur Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen) gedeckt werden.

HHSt. 580200.985000 (Landesgartenschau, Zuweisungen für Investitionen an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung Zuweisung an LGS)

Die Stadt Ingolstadt erhält für die Durchführung der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 eine Zuwendung der Regierung von Oberbayern aus Haushaltsmitteln des Freistaates Bayern und aus EU-Mitteln.

Im Jahr 2020 erhielt die Stadt Ingolstadt Abschlagszahlungen i. H. v. 4.392.000,00 Euro. Da die Zuwendung lediglich für dauerhafte investive Maßnahmen verwendet werden darf und nicht für die im Zusammenhang mit der Durchführung anfallenden Ausgaben, werden die Mittel im Vermögenshaushalt auf der Haushaltsstelle 580200.361000 (Landesgartenschau, Zuweisungen vom Land) vereinnahmt.

Die Landesgartenschau wird über die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH abgewickelt. Somit müssen die gewährten Zuwendungen an die Tochtergesellschaft weitergeleitet werden.

Die Auszahlung der Zuweisung an die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH erfolgt über die Haushaltsstelle 580200.985000.

Da die Höhe der Zuweisung nicht vorhersehbar war und die Auszahlung an die Tochtergesellschaft erst nach Mitteleingang bei der Stadt erfolgt, wurden sowohl auf der Einnahme-, als auch auf der Ausgabehaushaltsstelle zunächst keine Ansätze veranschlagt.

Die auf der Haushaltsstelle 580200.985000 angefallenen Mehrausgaben können über die Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 580200.361000 gedeckt werden.

HHSt. 820000.715100 (Verkehrsunternehmen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an INVG)

Die Stadt erhält nach dem BayÖPNVG jährlich staatliche Zuwendungen, die in voller Höhe an die INVG weitergeleitet werden. Für 2020 war ein Ansatz von 645.000 Euro sowohl bei der Einnahmehaushaltsstelle, als auch bei der Haushaltsstelle für die Weiterleitung an die INVG eingeplant.

Im Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern vom 24.03.2020 wurde jedoch bereits eine vorläufige ÖPNV-Zuweisung i. H. v. 1.227.350,00 Euro mitgeteilt. Mit Bewilligungsbescheid vom 21.12.2020 wurde anschließend sogar eine endgültige Zuweisung von 1.673.466,00 Euro festgesetzt.

Im Rahmen der Weiterleitung der Zuweisung an die INVG wurde die Haushaltsstelle 820000.715100 um 1.028.466,00 Euro überzogen. Diese Mehrausgaben können durch die Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 820000.171000 (Verkehrsunternehmen, Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land n. d. BayÖPNVG für INVG) gedeckt werden.

